

Claudia Berg

CLAUDIA BERG

Ölbilder auf Leinwand
Werkverzeichnis 2021–2023

Galerie Bausmann

Die Kaltnadelradierungen von Claudia Berg sind schwarzweiß. Das passt gut zu den mitteldeutschen Landschaften mit ihrem Grau. Sie hat sich immer mehr diese Technik zu einem Ausdrucksmittel verwandelt, das ihre malerischen Vorstellungen Bild werden lässt. Es sind die Tonwerte, die die Bildstimmung ausmachen, die Linie ist nicht mehr bestimmend. Die Technik wurde eine absonderliche Form des Malens, sie ist nicht nur Vielfältigungsmittel. Es entstanden Einzelblätter, die fast schon Bilder sind.

Nichts lag näher, den nächsten Schritt zu gehen, zur Malerei selbst. Und da kam für sie, fast zufällig, ein folgenschweres Erlebnis: Italien, das andere Licht, die Farbe. Den Spuren der Etrusker folgte sie zuerst im Latium. Dann kam Venedig, eine Stadt der Nebel und Spiegel, die eine malerische Aneignung geradezu zwingend macht. Was nun in den letzten drei Jahren entstanden ist, bestätigt, dass sich für sie neue Wege eröffnen. Wieder sind es Verdichtungen, die keineswegs spontan entstehen. Man kann sie nicht sehen, die Bilder, die unter den Bildern, nun unsichtbar, verborgen sind. Langwierige Entstehungsprozesse führen zu Ergebnissen, die licht und heiter wirken. Die Wirkungen beruhen auf Geheimnissen, denen man nicht auf die Spur kommt. Man kann nicht wissen, wie es weitergehen wird.

Helmut Brade, März 2023

Villa Lante II, 30 x 40 cm, 2021



Treppen II (Villa Farnese), 30 x 40 cm, 2021



Villa Lante I, 30 x 40 cm, 2021



Villa Lante III, 30 x 40 cm, 2021



Garten Villa Farnese, 30 x 40 cm, 2021



Ausblick (Villa Lante), 30 x 40 cm, 2021



Treppen I (Villa Farnese), 30 x 40 cm, 2021



Treppen III (Villa Farnese), 30 x 40 cm, 2021



Bei Orvieto, 30 x 40 cm, 2021



Weg in Umbrien, 30 x 40 cm, 2021



Straße am Herkulaner Tor (Pompeji), 120 x 160 cm, 2021



Via Appia Antica, 120 x 160 cm, 2021



Haus im Latium I, 30 x 40 cm, 2021



Bauernhof bei Norchia II (Latium), 30 x 40 cm, 2021

Gehöft und Weg im Latium, 30 x 40 cm, 2021



Via Appia Antica (am Abend), 30 x 40 cm, 2021



Bauernhof bei Norchia I (Latium), 30 x 40 cm, 2021



Schräges Haus (Bomarzo), 120 x 150 cm, 2021



Haus im Latium, 40 x 50 cm, 2021



Saal (Ca' Sagredo, Venedig), 120 x 150 cm, 2021



Venedig I (Blick zu Santa Maria della Salute), 120 x 160 cm, 2021



Venedig II (Blick zum Dogenpalast), 120 x 160 cm, 2021



Venedig, 120 x 160 cm, 2021



Blick auf Venedig I, 30 x 40 cm, 2022



Blick auf Venedig, 120 x 160 cm, 2022



Venedig, 30 x 40cm, 2022

Blick zu Santa Maria della Salute (Venedig), 30 x 40 cm, 2022



Venedig (Blick zum Palazzo Ducale), 40 x 50 cm, 2022



Blick zum Palazzo Ducale (Venedig), 30 x 40 cm, 2022



Santa Maria della Salute (Canal Grande, Venedig), 30 x 40 cm, 2022



Am Ca' Balbi (Canal Grande, Venedig), 30 x 40 cm, 2022



Blick auf Venedig, 30 x 40 cm, 2022



Haus (Burano), 30 x 40 cm, 2022



Baptisterium (Pisa), 30 x 40 cm, 2022



Baptisterium (Pisa), 120 x 150 cm, 2022



Palazzo (Celleno), 80 x 100 cm, 2022



Haus in Umbrien II (bei Santa Cristina), 30 x 40 cm, 2022



Haus bei Santa Cristina II (Umbrien), 120 x 150 cm, 2022



Haus bei Santa Cristina I (Umbrien), 120 x 150 cm, 2022



Im Latium, 40 cm x 50 cm, 2022



Latinische Landschaft, 30 x 40 cm, 2022



Verlassenes Haus (bei Santa Cristina, Umbrien), 40 x 50 cm, 2022



Haus in Umbrien I (bei Santa Cristina), 30 x 40 cm, 2022



Landschaft (Latium), 40 x 50 cm, 2022



Blick auf Venedig II, 30 x 40 cm, 2023



Blick zum Ca' Balbi (Canal Grande, Venedig), 30 x 40 cm, 2023



Claudia Berg

geboren in Halle
1995 bis 2002

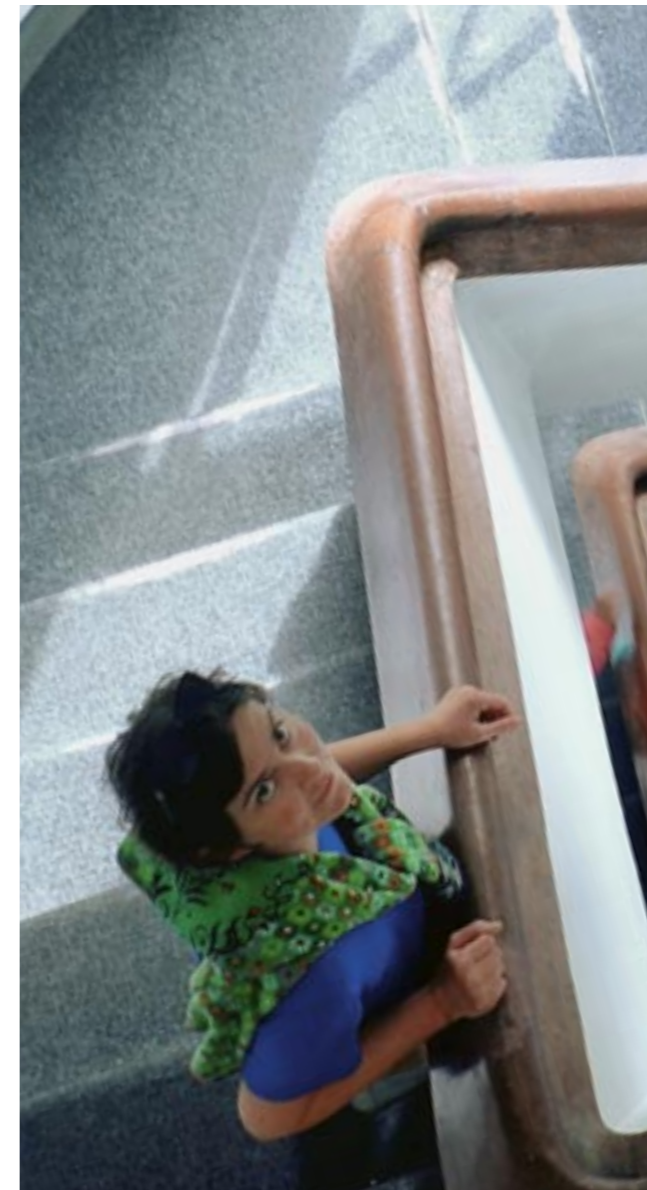
Studium an der HKD Burg Giebichenstein, Halle,
im Fachbereich Grafik /Malerei

1996/97
1999 und 2001
2002

Studium an der Universitat Politecnica de Valencia, Spanien
Studium an der Tianjin Academy of Fine Arts, P.R.China
Diplom im Fachbereich Grafik an der HKD Burg Giebichenstein
Halle, bei Prof. Thomas Rug und Prof. Helmut Brade

2002 bis 2005
2003
2005
seit 2013

Meisterschülerin ebenda
Geburt des Sohnes Hermann
Geburt des Sohnes Fritz
Lehrauftrag an der Hochschule Darmstadt



Das Werkverzeichnis gestaltete Erik Bausmann in Zusammenarbeit
mit Helmut Brade und Andreas Richter.

Die Reproduktionen fertigte Nikolaus Brade und Carsten Costard,
das Porträtfoto ist von Erik Bausmann.

Die Auflage in Höhe von 300 Exemplaren wurde von
ScanColor Reprostudio GmbH in Leipzig hergestellt.

Den Exemplaren liegt eine in Ölfarbe überarbeitete signierte,
betitelte Radierung bei. Verlegt wird die Publikation durch die Galerie
Erik Bausmann in Halle.

© Für die Malerei Claudia Berg, für den Text Helmut Brade

Gefördert wurde die Publikation durch die

**KUNSTSTIFTUNG
SACHSEN-ANHALT**